

Wie verhindere ich Euterinfektionen beim Melken?

› Beim Melken können Mastitiserreger durch die Hände des Melkpersonals, durch Zitzengummis und durch Eutertücher innerhalb einer Herde verbreitet werden.

Maßnahmen zur Minimierung der Keimverschleppung beim Melken

Melkreihenfolge oder Zwischendesinfektion: Kann die optimale Melkreihenfolge nicht eingehalten werden, sollte eine wirksame Desinfektion der Innenseiten der Zitzengummis durch Sprühen oder Spülen durchgeführt werden

Einmalhandschuhe: Das Tragen von Handschuhen minimiert die Übertragung von Keimen durch die Hände des Melkpersonals. Die Handschuhe müssen regelmäßig gewechselt werden (alle 2 Stunden). Beim Vorkommen hochansteckender Mastitiserreger (Galt, Mykoplasmen) müssen die Handschuhe zwischen Kühen in eine milde Desinfektionslösung getaucht werden

Vormelkbecher: Wird in einen Becher vorgemolken, gelangt keine erregerhaltige Milch auf den Melkstandboden oder an die Beine der Kühe

Ein eigener Lappen pro Kuh: Die Reinigung der Zitzen vor dem Melken mit einem separaten Lappen für jede Kuh verhindert die Übertragung über Euterlappen. Es sollte so trocken wie möglich gereinigt werden, um Schmierinfektionen zu vermeiden

Z-Knick: Doppeltes Abknicken des kurzen Milchschauchs beim Ansetzen des Melkzeugs verhindert Luftstrom und verringert so Vakuumschwankungen und Rücksprayeffekte, die das Eindringen von Keimen in die Milchdrüse begünstigen

Zitzendesinfektion: Die wirksame Desinfektion der Zitzen durch Tauchen oder Sprühen nach dem Melken gehört zu den wichtigsten Maßnahmen, um die Verbreitung kuhassoziierter Erreger in einem Bestand einzuschränken. Aus Sicht der Eutergesundheit empfehlenswert sind die als Tierarzneimittel zugelassenen Mittel